

Genuamischer



Stand 07/2011

Beschreibung:

Der Genua-Mischer stellt über eine Segelwinde die Position des Segels. Dabei wird die eine Hälfte der Segelwinde für Steuerboard und die andere für Backboard genutzt.

An der Steuerung befinden sich zwei Servostecker, die im Empfänger eingesteckt werden müssen. Am Eingang eins (s. Zeichnung) wird das Signal für die Segelposition erfasst. Mit Eingang zwei wird zwischen Steuerboard und Backboard umgeschwenkt.

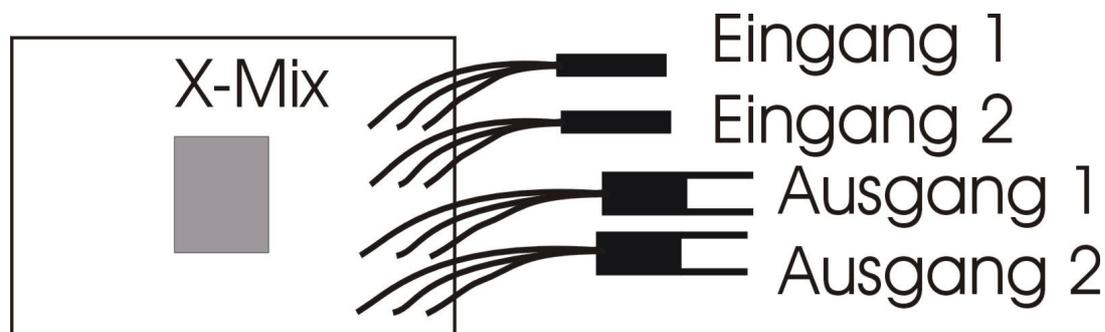
Die Segelwinde muss an einen der beiden Ausgänge angeschlossen werden.

Anschlußanleitung:

Der Genua-Mischer wird zwischen den Empfänger und die Segelwinde gesteckt. Er muss mit beiden Steckern mit dem Empfänger verbunden werden, sonst funktioniert er nicht.

Über den Kanal zur Position der Segelwinde (Eingang 1) kann jetzt der halbe Weg der Segelwinde eingestellt werden. Dieser kann über eine Senderseitige Servowegbegrenzung auf den korrekten Weg der Winde eingestellt werden.

Mit dem Kanal zum Seitenwechsel (Eingang 2) kann auf die zweite Hälfte des Segelwindenweges umgeschaltet werden. Dieser sollte genau spiegelbildlich zu ersten Hälfte sein. Wenn das nicht passt, kann mit einer Servowegeinstellung am Sender angepasst werden. Graupner-Sender müssen vermutlich auf 150% gestellt werden, um gute Ergebnisse zu bekommen.



Zeichnung:

Legende:

Eingang 1: Position der Segelwinde

Eingang 2: Seitenwechsel (Backboard/Steuerboard)

Ausgang 1: Ausgabe zur Segelwinde

Ausgabe 2: wie Ausgabe 1, nur mit invertierter Drehrichtung